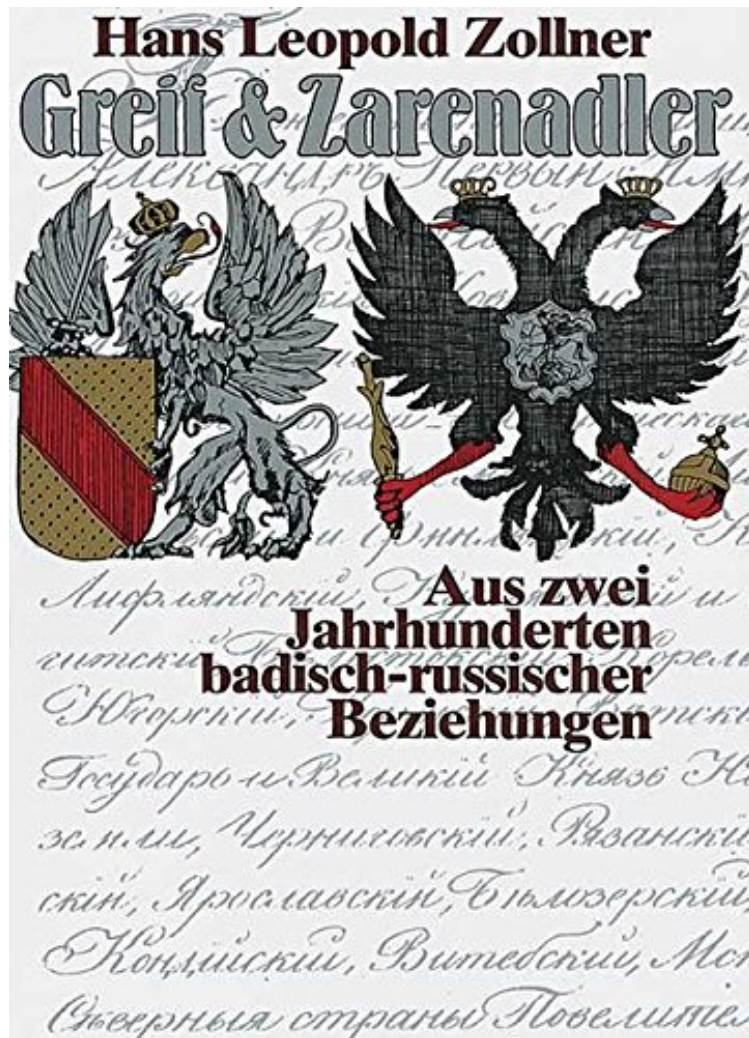


(Download free pdf) Greif Zarenadler

Greif Zarenadler

Von Hans L Zollner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #5252201 in BcherVerffentlicht am: 2002-12-12Einband:
Taschenbuch224 Seiten | File size: 20.Mb

Von Hans L Zollner : Greif Zarenadler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Greif Zarenadler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsch-russische Beziehungen im 18. und 19. JahrhundertVon Heidrun IgraDas Buch von Leopold Zollner "Greif Zarenadler" empfiehlt sich fr Leser, die sich fr Beziehungen zwischen Deutschland und Russland insbesondere zwischen St. Petersburg und Baden / Wrttemberg im 18. und 19. Jahrhundert interessieren. Die kleinen deutschen Hfe dienten damals als Heiratsmarkt fr die russische Zarenfamilie (z.B. Zarin Katharina die Groe = Prinzessin von Anhalt-Zerbst).Der Autor, der dankenswerterweise viel Archivmaterial und historische Briefzitate verwendet, hat sich jedoch vom Schreibstil jener Zeit ein wenig berrollen lassen. So ist der Stil stellenweise etwas schwlstig geraten, der Leser

verliert zuweilen die Übersicht über das Beziehungsgeflecht zwischen den beschriebenen Personen und auch die Umschrift der russischen Namen entspricht nicht den üblichen Normen. Leider fehlen Karten und Stammbäume. Sie hätten den Inhalt transparenter machen können. Auch Jahreszahlen widersprechen sich manchmal. So heiratet die badische Prinzessin Wilhelmine bereits im September 1772 den Großvater Paul (Lieblingsenkel Katharinas der Großen), obwohl sie ihn erst im Sommer 1773 bei einer Reise nach St. Petersburg kennengelernt hat. Trotzdem ist das Buch besonders aus der Sicht der Region von Baden-Württemberg und des Elsass interessant zu lesen. Es vermittelt viel Zeitgeist, enthält historische Beschreibungen von Karlsruhe, Baden-Baden und der Rheinebene, vermittelt die teilweise euphorische Stimmung, welche die Deutschen den russischen Gästen, Diplomaten, Schriftstellern und Künstlern entgegenbrachten. Alexander der I. und seine Soldaten wurden von der deutschen Bevölkerung begeistert begrüßt und in Privatquartieren untergebracht. Zollner zeigt sehr anschaulich und am biographischen Detail, dass russisch-deutsche Beziehungen nicht auf das Negativerlebnis der beiden Weltkriege reduziert werden sollten. Er entlastet den Leser mit der Sehnsucht nach einer positiven Beziehung zwischen Russland und Deutschland.

Kurzbeschreibung Die Beziehungen zwischen Baden und Russland begannen bereits in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Greif und Zarenadler verbanden sich dynastisch, als Kaiserin Katharina die Große ihrem Enkel Alexander die badische Prinzessin Luise als Gemahlin auswählte. Diese Verbindung sollte nach dem Sturz Napoleons den Fortbestand des jungen Großherzogtums Baden sichern. Von Beginn an gab es neben den dynastisch-politischen auch wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen; das gute Verhältnis sollte erst mit dem Ersten Weltkrieg empfindlich gestört werden. Verschiedene Beiträge mit Illustrationen geben einen Einblick in diese Verbindung.